

# Ein Trendprojekt mit Hilfe der EU

## „Climbers Paradise“ von Imst gestartet nun als tirolweite Plattform

Der Klettersport liegt im Trend. Mit „Climbers Paradise“ wurde vor drei Jahren ein Projekt im Bezirk Imst gestartet, das die Region als Kletterdestination mit Qualität präsentiert. Der Erfolg hat sich eingestellt und mittlerweile erstreckt sich „Climbers Paradise“ tirolweit auf 17 Tourismusregionen.

Als Idealfall bezeichnet Peter Thaler, Geschäftsführer des Regiovereines Imst, das Projekt „Climbers Paradise“. „Durch die Förderung soll ein Impuls entstehen, der etwas in der Region bewirkt und auch Arbeitsplätze schafft“, so Thaler.

### Eigene Modekollektion von heimischen Unternehmen

Mit der Firma Astri Mode aus



**Eine regionale Idee** erstreckt sich nun tirolweit. Ganz neu auch mit einer eigenen Modelinie von „Climbers Paradise“.

Foto: Gabl

Ötztal-Bahnhof wurde nun ein Partner gefunden, der die Marke Climbers Paradise in eine eigene Kollektion aufnimmt. „Für uns als Regio-Verein ist es wichtig, dass ein heimisches Unternehmen dies machen kann. Die Wertschöpfung bleibt vor-Ort“, so

Thaler weiter. Weiterer Vorteil der Zusammenarbeit für „Climbers Paradise“: Durch die Flexibilität von Astri können auch gleiche Serien der neuen Kletterhosen, Shirts und Jacken produziert werden. Denn Individualität ist in der Szene sehr gefragt.



## „Climbers Paradise“

Die Europäische Union unterstützt das Projekt „Climbers Paradise“ in den Bereichen Infrastruktur, Plattform [www.climbers-paradise.com](http://www.climbers-paradise.com) und einem Qualitätshandbuch aus dem Leader-Programm für die ländliche Entwicklung. Allein in Sachen Infrastruktur fließen jährlich 125.000,- Euro EU-Förderungen.

- [www.zukunfteuropa.at](http://www.zukunfteuropa.at) zu Europa im Allgemeinen
- 0800-22 11 11 Europatelefon
- [www.europarl.at](http://www.europarl.at) zu den Wahlen zum Europaparlament  
Entgeltliche Einschaltung

TT 6.3.09